

## Ergebnisse der ddn Mitgliederbefragung 2017

Am 28.03.2017 wurden die Mitglieder von Das Demographie Netzwerks e.V. (ddn) zum Thema Fachkräftesicherung und Sicherung der Arbeitsfähigkeit befragt. Es nahmen 46 Unternehmen an der Befragung teil (siehe Abbildung 1)

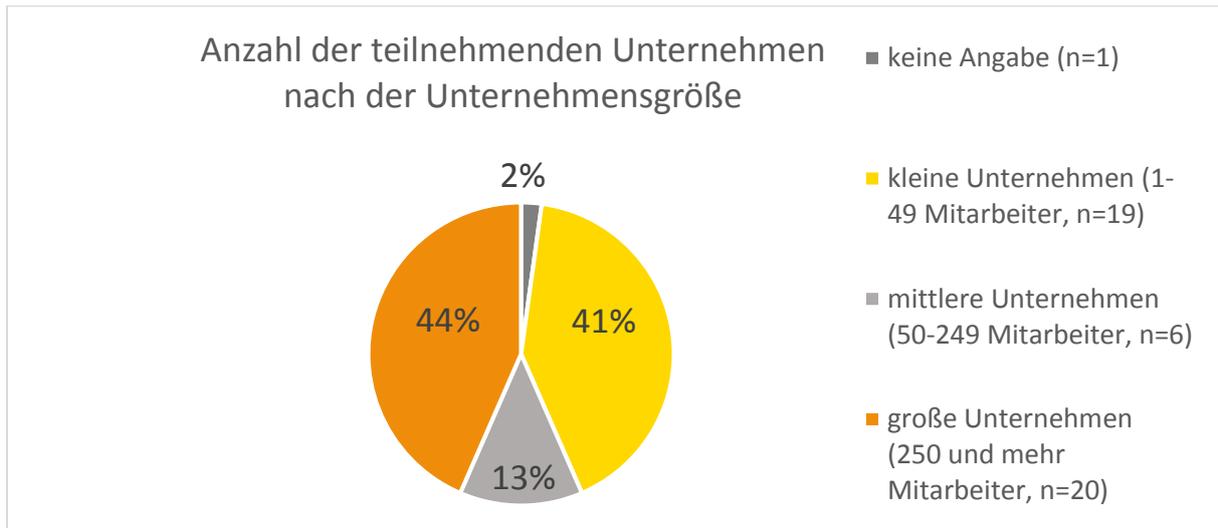


Abbildung 1: Anzahl und prozentualer Anteil der Unternehmen, unterteilt nach der Unternehmensgröße

**In Kürze die wichtigsten Aussagen:** Tätigkeitswechsel stellen laut Aussagen der Unternehmen eine bedeutsame Maßnahme zur Fachkräftesicherung und Sicherung der Arbeitsfähigkeit dar. Große Unternehmen können im Vergleich zu kleinen Unternehmen viel häufiger innerbetriebliche Tätigkeitswechsel durchführen, denn sie verfügen über ein vielfältiges Tätigkeitsspektrum. Aber auch kleine Unternehmen haben großes Interesse an Tätigkeitswechseln, insbesondere an innerbetrieblichen Tätigkeitswechseln, bei denen die Mitarbeiter andere Aufgaben übernehmen. Außerdem sind sie sehr an regionalen Unternehmenskooperationen interessiert. Diese könnten z.B. für überbetriebliche Tätigkeitswechsel genutzt werden. Denn drei Viertel der Befragten gab an, dass überbetriebliche Tätigkeitswechsel zum Erhalt der Beschäftigung helfen, den demografischen Wandel zu bewältigen.

Die Ergebnisse im Detail stellen sich wie folgt dar:

### Fachkräftesicherung als größte Herausforderung für Unternehmen

Von den befragten Unternehmen sehen 80,4% (n=37) die **Fachkräftesicherung** und 76,1% (n=35) die **Sicherung der Arbeitsfähigkeit** als große Herausforderung für ihr Unternehmen.

### Qualifizierung als beste Strategie zur Fachkräftesicherung für kleine Unternehmen

Die Ergebnisse der Befragung machen deutlich, dass je nach Unternehmensgröße unterschiedliche **Strategien zur Fachkräftesicherung** verfolgt werden (siehe Abbildung 2). Während für große Unternehmen die Chancen im Einsatz neuer Technologien und dem Anwerben neuer Mitarbeiter liegen, legen kleine Unternehmen den Schwerpunkt auf die Weiterbildung und Qualifizierung ihrer Mitarbeiter.

Mit Blick auf innerbetriebliche Tätigkeitswechsel zeigt sich, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen (26,1%, n=12) bereits **innerbetriebliche Tätigkeitswechsel** durchführt. Diese Strategie zur Sicherung von Fachkräften wird von Großunternehmen doppelt so oft genutzt als von kleinen Unternehmen (35%, n=7 vs. 15,8%, n=3).

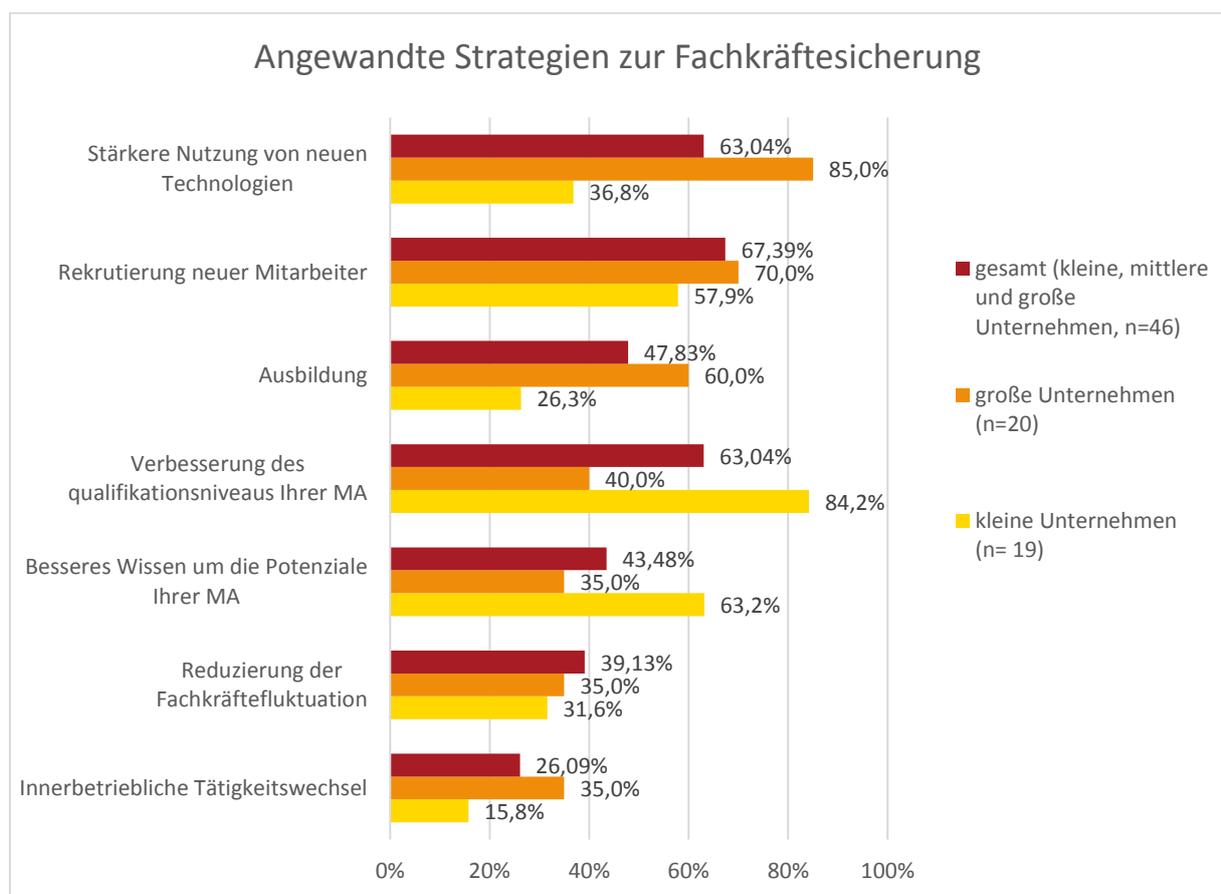


Abbildung 2: Strategien zur Fachkräftesicherung nach der Häufigkeit des Einsatzes in Unternehmen in %, unterteilt in kleine, großen Unternehmen und gesamt

## Tätigkeitswechsel als Chance zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit

Die meisten Unternehmen bestätigen, dass Tätigkeitswechsel eine Chance zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit darstellen (siehe Abbildung 3).

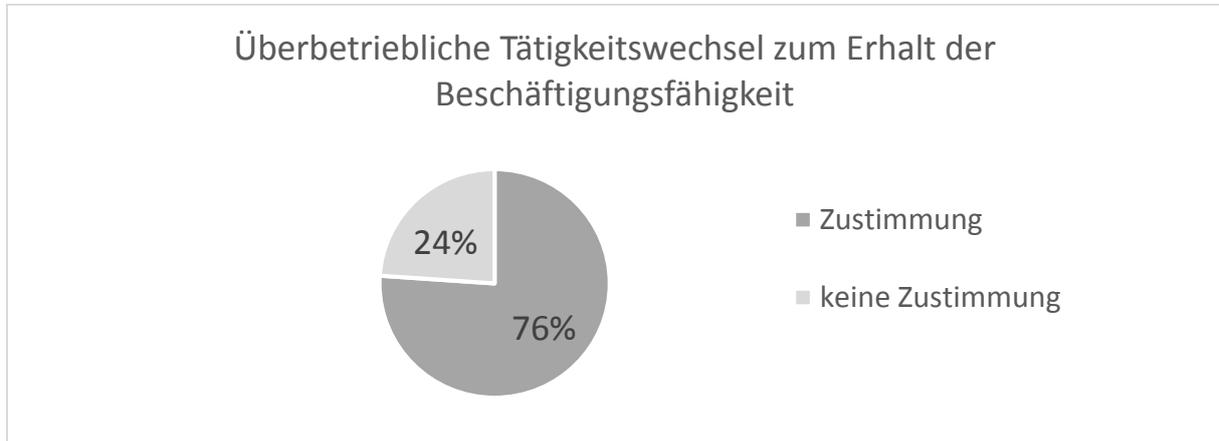


Abbildung 3: prozentualer Anteil an Unternehmen, die der Meinung sind, dass überbetriebliche Tätigkeitswechsel zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit helfen können, den demografischen Wandel zu bewältigen.

Auch **innerbetriebliche Tätigkeitswechsel** sind für Unternehmen von Bedeutung. Die größten Chancen sehen die Unternehmen in innerbetrieblichen Tätigkeitswechseln, wenn sich das Aufgabenspektrum ändert, (76,1%; n=35). Hier sind es insbesondere die kleinen Unternehmen, für die darin ein großes Potenzial liegt (siehe Abbildung 4).

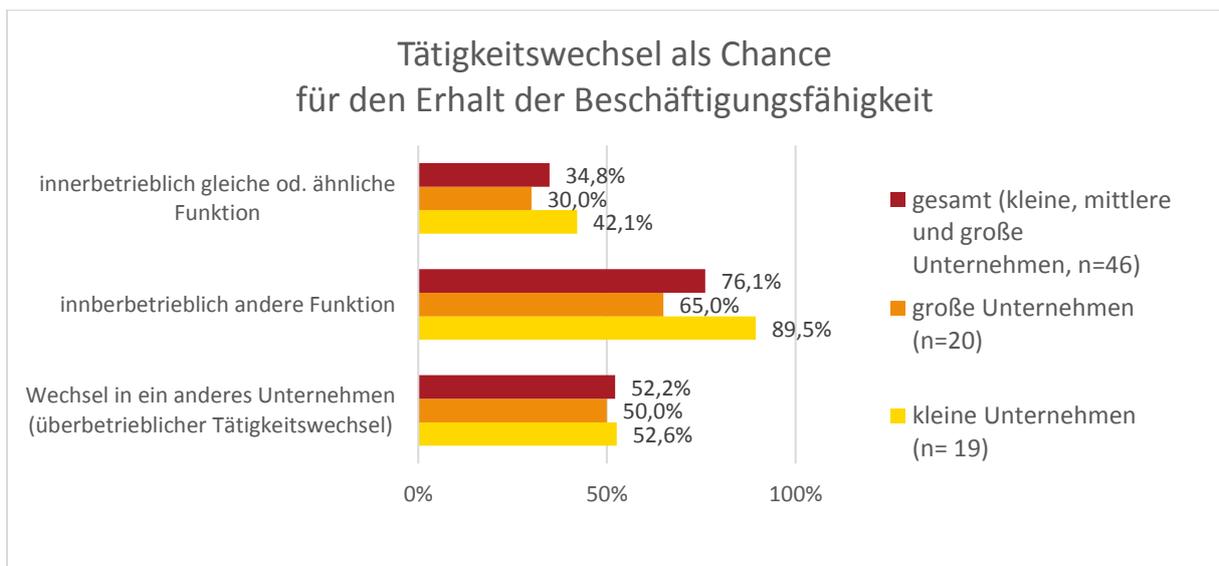


Abbildung 4: Prozentualer Anteil an Unternehmen, die inner- und überbetriebliche Tätigkeitswechsel als Chance für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, unterteilt in kleine, große Unternehmen und gesamt

## Tätigkeitswechsel als bedeutsames Qualifizierungsfeld

Insgesamt finden mehr als ein Drittel der Unternehmen (34,8%; n=16), dass **Tätigkeitswechsel** neben Führungsthemen, BGM / BEM und der geistigen Leistungsfähigkeit als Qualifizierungsfeld von hoher Bedeutung sind.

## Motivation und Qualifizierung als Voraussetzung für Tätigkeitswechsel

Zum **Gelingen von Tätigkeitswechseln** sind insbesondere Angebote zur Motivationssteigerung (82,6%; n=38) und zur Qualifizierung wichtig (siehe Abbildung 5).

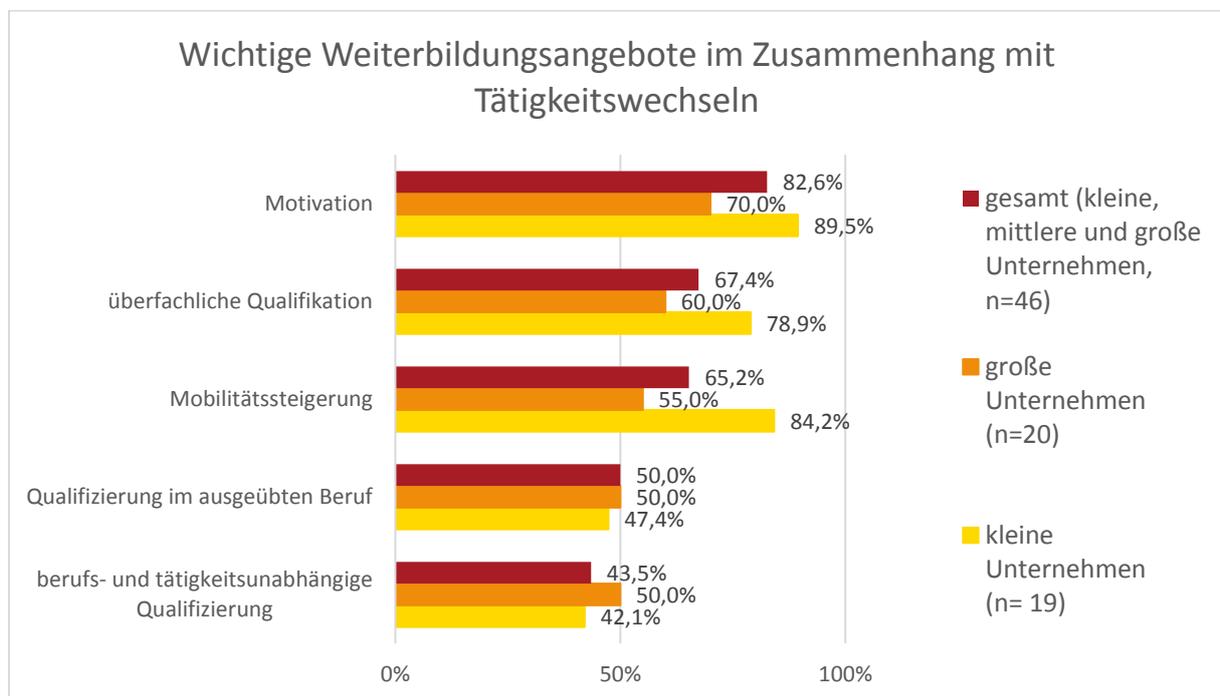


Abbildung 5: Bewertung von Weiterbildungsangeboten im Zusammenhang mit Tätigkeitswechseln, unterteilt nach der Unternehmensgröße

## Regionale Netzwerke als Chance für kleine Unternehmen

Regionale Netzwerke können bei der Bewältigung von Herausforderungen im Unternehmen helfen. Dieser Aussage stimmten über die Hälfte (52,2%, n=24) der Unternehmen zu. Insbesondere kleine Unternehmen sehen darin eine große Chance (68,4%, n=13).